Festschrift

der

Lauf-Gemeinschaft Emsdetten e.V.

zum 10jährigen

Bestehen

1986 - 1996

Programm zum Vereinsjubiläum
"10 Jahre Lauf-Gemeinschaft Emsdetten"

Samstag, 18. Mai 1996,
im Saal der Gaststätte Schneider, Im Hagenkamp

19.00 Uhr	**Eröffnung des Vereinsjubiläums und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Lauf-Gemeinschaft**
	Grußworte der Ehrengäste
	Ehrung von Vereinsmitgliedern
	Festrede
20.00 Uhr	**Essen**
21.00 Uhr	**Überraschungsgäste**
22.00 Uhr	**Tanz für alle mit DJ "FAXE"**

Grußwort

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Lauf-Gemeinschaft Emsdetten übermitteln wir die Grüße der Stadt Emsdetten.

Im Jahre 1986 wurde die Lauf-Gemeinschaft gegründet und bestand damals aus 38 Mitgliedern. Bis zum heutigen Tage ist diese Zahl bereits auf 120 angewachsen.

Die Lauf-Gemeinschaft besteht sowohl aus Wettkampfsportlern, die schon gute Erfolge erzielt haben, als auch aus Mitgliedern, die an Volksläufen oder nur an den regelmäßig stattfindenden Lauftreffs des Vereins teilnehmen.

Auch für die jungen Mitglieder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren wird zuzätzlich durch wöchentliches Leichtathletik-Training für die körperliche Ertüchtigung gesorgt.

Seit 1993 gibt es auch seine sehr erfolgreiche Triathlon-Abteilung, aus der bereits zwei Jugendliche die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft erreicht haben.

Einmal jährlich veranstaltet die Lauf-Gemeinschaft einen Volkslauf, an der Sportlerinnen und Sportler aus der näheren und weiteren Umgebung teilnehmen. Alle Mitglieder der Lauf-Gemeinschaft gemeinsam sorgen hier für einen reibungslosen Ablauf. Ebenso findet einmal jährlich die Vereinsmeisterschaft mit anschließender Siegerehrung statt. Natürlich kommen bei derartigen Ereignissen die Feierlichkeiten nicht zu kurz.

Besonders erfreulich und wichtig ist es, dass auch gesundheitliche Belange in der Vereinstätigkeit Berücksichtigung finden. So werden in Zusammenarbeit mit der AOK Beratungsgespräche und Informationsabende zu verschiedenen Themenkreisen aus dem Bereich des Sports angeboten.
Wir wünschen allen Mitgliedern der Lauf-Gemeinschaft eine schöne Jubiläumsfeier und dürfen uns gleichzeitig bei den Organisatoren herzlich bedanken.

Wir hoffen, dass auch weiterhin alle aktiven Sportler der Lauf-Gemeinschaft durch ihr Engagement dazu beitragen, dass das Vereinsleben wächst und gedeiht wie bisher.

A. Meyer zu Altenschildesche
Bürgermeisterin

G. Moenikes
Stadtdirektor

Grußwort

Als ich im Jahr 1985 zusammen mit Manfred Körholz und Michael Lodde auf die Idee kam, einen eigenen Laufverein ins Leben zu rufen, habe ich im Traum nicht daran gedacht, daß wir 10 Jahre nach der Vereinsgründung so gut darstehen. Der Name "LG" ist mittlerweile schon ein Markenzeichen geworden. Was haben wir nicht alles erreicht. Ich will der Chronik nicht vorgreifen, aber das müssen uns andere erst einmal nachmachen. Wie vielen Emsdettener Bürgern haben wir nicht schon durch unsere Laufkurse "Beine" gemacht.

Besonders stolz bin ich auf die vielen Vereinskollegen und -kolleginnen, die ehrenamtlich bei der Durchführung der Laufkurse und auch bei unserem Volkslauf mithelfen.

Nur so kann der Verein bestehen und muss nicht ständig die Beiträge erhöhen.

Ich kann mich nur bei Euch allen bedanken und sagen: Macht weiter so, dann werden wir auch die nächsten 10 Jahre und mehr überstehen.

Einen Wunsch habe ich noch, den Bau der Finnenbahn auch tatsächlich, wie von der Politik versprochen, im Jahr 1997 seitens der Stadt durchzuführen. Gerade Frauen und Kinder, die mit dem Laufsport beginnen, haben hier die Möglichkeit, an einem ziemlich frequentierten und somit "überwachten" Ort zu laufen.

Edmund Wilp
1. Vorsitzender

LGE Chronik

08.01.1986	Gründungsversammlung in der Gaststätte "Saunastuben", Brookweg Erster Vorsitzender der LGE: Johannes Telger
2 / 86	1. LG Info
15.03.1986	1. Steinfurter Marathonlauf-Teilnahme
03.04.1986	1. LGE Stammtisch in der Gaststätte "Saunastuben"
28.04.1986	1. Trimm Trab ins Grüne
17.10.1986	Aufnahme in den Stadtsportverband Emsdetten
07.12.1986	1. Stutenkerllauf
06.02.1987	1. Jahreshauptversammlung
09.07.1987	1. Qualifikation für die Deutschen 100 km Meisterschaften (Gisela Fricke, Günther Thünemann)
29.09.1987	1. Stadtstaffellauf Emsdetten
19.03.1988	Dieter Veerkamp und Gisela Fricke werden Kreismeister in ihren Altersklassen beim Steinfurter Marathon
26.06.1988	1. Volkslauf Emsdetten Sieger Günther Thünemann in der Zeit von 34:01 Min.
08.07.1988	1. Platz: Gisela Fricke beim Ultralanglauf - 12 Std. in Brühl
31.01.1989	Gisela Fricke gewinnt den 100 km Deutschlandcup
30.05.1989	LGE erfolgreichster Verein bei den 25 km Kreismeisterschaften in Ibbenbüren - "Mannschaft Thünemann"
06.01.1990	Die drei Thünemänner werden "Mannschaft des Jahres" bei der Sportlerehrung in Emsdetten
23.05.1990	Gisela Fricke schafft die Qualifikation für die WM im 24 Stundenlauf in Apeldoorn (209,929 km)
17.07.1990	Udo Menzel 1. Ironman in Roth
31.07.1990	1. Biathlon Teilnahme von Christoph Thünemann - 2. Platz
01.03.1991	Edmund Wilp, 1. Vorsitzender der LGE
16.03.1991	Steinfurter Marathonlauf - Gisela Fricke, Margret Venker und Günther Thünemann belegen jeweils den 1. Platz in ihren Altersklassen
31.03.1992	Gisela Fricke erhält die DLV-Nadel in Gold
08.06.1992	4. Platz: Gisela Fricke bei den Europameisterschaften über 24 Std. in Apeldoorn
24.08.1992	Gründung der Triathlonabteilung
27.08.1992	1. Vereinstriathlon der LGE

04.09.1992	Christoph Thünemann gewinnt das Biathlon-Championat von Westfalen
21.11.1992	Bruno Stephan läuft Streckenrekord beim Stutenkerllauf - 12:04 Min.
1992	Gisela Fricke ist Emsdettens Sportlerin des Jahres
20.03.1993	Steinfurter Marathon: Die LGE stellt 4 Kreismeister in den jeweiligen Altersklassen. Die Männer- und Damen-Mannschaften werden ebenfalls Kreismeister
24.09.1993	Gisela Fricke läuft Spartathlon in Griechenland von Athen nach Sparta über 245,3 km in 35 Stunden und 24 Minuten
19.03.1994	Steinfurter Marathon: Die LGE stellt 6 Kreismeister in den jeweiligen Altersklassen. Die Männer- und Damen-Mannschaften belegen ebenfalls den 1. Platz. Außerdem ist die LGE der teilnahmestärkste Verein mit 22 Starter/innen.
Juni 1994	Udo Menzel bei der Triathlon-WM in Nizza
1994	Die LGE hat das 100. Mitglied aufgenommen (Rudolf Lüke)
12.03.1995	Die Damen belegen bei den Cross-Kreismeisterschaften in Riesenbeck den 1. Platz in der Mannschaftswertung (Mäss, Stroetmann, Venker)
18.03.1995	Steinfurter Marathon: Die LGE stellt 4 Kreismeister in den jeweiligen Altersklassen. Günther Thünemann und Margret Venker werden Gesamt-Kreismeister. Mannschaften jeweils 1. Platz. Die Damen halten auch den 1. Platz bei den Westfalen- und Westdeutschen- Meisterschaften
09.05.1995	5 Kreismeistertitel bei den Kreismeisterschaften im Halbmarathon in Elte
19.05.1995	1. Läuferhochzeit zwischen Aktiven Bünker / Kammering
14.06.1995	Enrica Wilp (7 Jahr) jüngste Siegerin beim 600 m Lauf in Spelle
14.07.1995	PeterAhaus 2. Ironman in Roth
25.07.1995	Gisela Fricke gewinnt den 48 Stundenlauf in Köln
17.09.1995	David Eilers (8 Jahre) wird Kreismeister im Dreikampf (Wurf, Sprint, Weitsprung) bei den Schülern D
1995	Karl Heisterkamp 3 x Marathon (Steinfurt, Berlin, New York)

Dies ist nur ein Überblick und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aber 10 Jahre, bei so vielen Erfolgen zusammenzufassen, ist nicht einfach. Viele haben persönliche Bestzeiten aufgestellt und konnten nicht berücksichtigt werden. Auf die einzelnen wird wieder vermehrt in den monatlichen Infos eingegangen.

Edmund Wilp

Die ganze Härte eines Marathonlaufs
sieht man aus den Gesichtern der Läufer mit den Start-Nr. 421 und 927

Gedicht zur Jahresabschlussfeier

Ihr Lieben Läufer, hört mal her,
ich hab euch was zu sagen,
es ist wohl keine Weihnachtsmär´,
es sind auch kein Klagen.
Es soll ein kleiner Rückblick sein
auf das Jahr siebenundachtzig -
ist unser Häuflein auch recht klein,
so sag ich doch, es macht sich.

Es war ein turbulentes Jahr,
das zweite, das wir nun bestehen,
wenn auch nicht alles Spitze war,
so gab´s viel Gutes doch zu sehen.

So traten wir als Mannschaft auf
in vielen Laufbereichen,
und bei so manchem Staffellauf
sollt´ es zu guten Plätzen reichen.

Und fehlte auch beim Lauf der Sieg,
für den sonst eine Prämie lachte,
so war´s der längste Anfahrtsweg,
der für uns eine Torte brachte.

Der Staffelhöhepunkt jedoch,
der lag hier in Emsdetten,
leider gab´s da kein Meldehoch,
was die Kassierer gerne hätten.
Doch lieber Joseph, nimm´s nicht
schwer,
denn grad bei leeren Kassen
kommt niemand, der dir sagt: „Geld
her,
wir woll´n den Brook beleuchten
lassen!“

Solch ein Gedanke muss jetzt ruh´n,
wir haben andres noch zu tun.
Dabei woll´n wir nicht vergessen
das Jahres-Abschluss-Schnitzelessen,
das uns ersetzt verlor´ne Kraft,
die heut der Lauf hat hingerafft.

Doch was sind schon vier Kilometer?
Da kommt so mancher schon ins
Schnaufen,
doch Gisela und der Struwwelpeter
können 25 Runden laufen!
Sie waren zweifellos die Stars
und sollten Beifall wohl bekommen
am Ende eines Superjahr´s,
in dem sie ganz groß rausgekommen.

Start bei den "Deutschen", welch ein
Traum!
Wär es nicht wahr, man glaubt es kaum.
Konnt` es ein solch Ergebnis geben
bei Günther Thünemanns Lotterleben?
Er schaut doch oft genug ins Glas
und gönnt beim Schützenfest sich Spaß.
Doch sieht man ihn dann wieder laufen,
weiß er sich sehr gut zu verkaufen.

Dass man auch noch mit 50 Jahren
und auch mit Lücken in den Haaren
beim Laufen seinen Mann kann stehen,
könnt ihr bei unsrem Alfred sehen.
Dazu qualmt er noch vor sich hin,
das Rauchen will nicht aus dem Sinn,
und doch läuft er noch Superzeiten,
das kann ihm niemand hier bestreiten.

Es folgt oft auf ein Hoch ein Tief,
bei manchem, der bei uns mitlief.
Und auch du, Edmund, hab Geduld,
gib deinem Umbau keine Schuld,
wenn er dich hindert, gut zu sein,
das holst du ganz schnell wieder ein.
Der Michael, der hat gefastet,
Johannes ist leicht eingerostet,
mich selber hemmte mancher Stress -
doch dass man ´s Laufen ganz vergäß,
das wird bei keinem von uns sein,
des könnt ihr alle sicher sein.

Das sei all denen auch gesagt,
die hier und da ein Leiden plagt,
die über viele Pfunde klagen
und die so manchen Frust rumtragen,
weil andre Superzeiten bringen,
von denen ihre Ohren klingen.

Bleibt dennoch eurem Laufen treu,
es hilft euch, macht euch wieder neu!
Zur Freude mag es euch gereichen,
macht ihr auch noch das
Sportabzeichen.

Mit diesem Appell will ich enden,
nicht weiter eure Zeit verschwenden.

Und wenn ich heut den Frau´n und
Jungen
kein Extraliedchen hab gesungen,
so heb ich ´s auf fürs nächste Jahr,
sonst werden mir die Themen rar.

Ich wünsch euch heute sehr viel Spaß
und sage „Prost“ mit Bier vom Fass.

Christian Stelzer
Jahresabschlussfete 1987

Die Lauf-Gemeinschaft - ein Überblick

Die Lauf-Gemeinschaft Emsdetten e.V. wurde 1986 gegründet und bestand damals aus 38 Mitgliedern.

Mittlerweile ist diese Zahl auf über 120 angewachsen. Wir haben sehr viele Familienmitgliedschaften, die beitragsmäßig kostengünstig sind.

Ca. 50 Läufer/innen nehmen auch an Volksläufen in der näheren und weiteren Umgebung teil. Etwa 25 betreiben den Laufsport wettkampfmäßig. Die Gebrüder Thünemann sowie die Namen Gisela Fricke, Margret Venker, Udo Menzel oder Peter Ahaus sind des öfteren in der örtlichen Presse zu finden.

Aber nicht nur der Wettkampfsportler ist bei der LGE gut aufgehoben. Es haben ja nicht alle die Zeit und Lust jeden Tag über 10 Kilometer zu laufen. Sehr viele trainieren 1 x die Woche bei diversen Lauftreffs und tun so etwas für die Gesundheit.

Auch die Kleinen werden nicht vergessen. - Im Sommer ist Leichtathletik im Stadion angesagt und im Winter wird in der Halle (Samstags von 10.00 - 11.00 Uhr, Buckhoff-Turnhalle) trainiert. Das Alter der Bambinis beträgt zwischen 6 -13 Jahren. Einige nehmen mittwochs auch am Lauftreff teil.

Seit 1993 gibt es eine sehr erfolgreiche Triathlon-Abteilung, wobei die beiden Jugendlichen Tina Dahlen und Sebastian Lemke es sogar bis zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gebracht haben. Das Schwimmtraining wird zusammen mit der Schwimmabteilung des TVE durchgeführt.

Einmal im Jahr (Mitte Mai) ist unsere Volkslaufveranstaltung, wo Läufe von 1.000 Meter für die Schüler/innen, 3.000 Meter für die Jugendlichen und 10.000 Meter für die Erwachsenen angeboten werden. An diesen Läufen nehmen Sportler/innen aus nah und fern teil. Alle LG-Mitglieder haben an diesem Tag viel zu tun (als Zeitnehmer, Getränke-Kuchen-Brötchenverkäufer, Streckenposten, EDV-Auswertung etc.). Anschließend ist für alle der gemütliche Teil angesagt.

Feiern und Gemütlichkeit ist bei uns nicht unmodern. Im November wird im Rahmen der Vereinsmeisterschaft die sogenannte Brookrunde ("Stutenkerllauf"; 3.800 Meter) gelaufen. Jeder erhält einen Stutenkerl und Mettendchen. Die Siegerehrung und anschließende Jahresabschlussfeier finden Ende November statt.

Stammtisch
An jedem 1. Montag im Monat halten wir unseren Stammtisch im Vereinslokal Düsterbeck, Borghorster Str. 2, ab.

Die LGE hat eine gute Verbindung zur AOK, die uns in gesundheitlichen Dingen wie "Sport und Ernährung" oder "Sport und Gesundheit" berät und auch Informationsabende anbietet.

Lauftreff - Termine
Folgende Lauftreffs werden zurzeit von uns angeboten:

Wochentag	**Uhrzeit**	**Treffpunkt**	**Laufgruppe**
Montags:	**18.00 Uhr**	Brookweg / Ecke Sternbuch (Sommerzeit) Parkplatz Fa. Wölte, Brookweg 91 (Winterzeit)	Für erfahrene Läufer
Mittwochs:	**18.00 Uhr**	Brookweg / Ecke Sternbuch (Sommerzeit) Parkplatz Fa. Wölte, Brookweg 91 (Winterzeit)	Lauftreff für alle (es werden je nach Leistungsstand mehrere Gruppen gebildet)
Samstags:	**14.00 Uhr**	Lintels Kotten	Für erfahrene Läufer

Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele sich auch außerhalb der vorgegebenen Zeiten treffen und zusammen laufen. **Zusammen macht es halt mehr Spaß.**

Mitgliedschaft - Beitrag
Folgende Mitgliedschaften gibt es in der Lauf-Gemeinschaft:

Personengruppe	**Beitrag / monatlich DM**
Erwachsene	3,00
Familienmitgliedschaft	5,00
Schüler bis 14 Jahre	1,00
Schüler ab 14 bis 18 Jahre	2,00

Wir freuen uns über jeden, der bei uns hinein schnuppert und verpflichten niemanden zur Vereinsmitgliedschaft. **Alle können mitmachen!!!**

Bis bald, mit sportlichem Gruß

Edmund Wilp
1. Vorsitzender

Margret Venker
Lauftreffleiterin

Schmeckt´s?

Das Tri-Team der LGE

Im Herbst 1992 wurde innerhalb der Lauf-Gemeinschaft Emsdetten eine Triathlon-Abteilung: das Tri-Team LGE gegründet.

Aber bereits mehrere Jahre zuvor nahmen Emsdettener Athleten an Triathlon-Veranstaltungen teil. So wurden in Riesenbeck und Saerbeck Erfahrungen im Dreikampf (Schwimmen - Radfahren - Laufen) gesammelt.

Daher war der Entschluss schnell getroffen, eine Triathlon-Abteilung zu gründen.

Die Gründung
Im Herbst 1992 trafen sich erstmals rund 15 Athleten, viele aus den Reihen der LGE, unter der Leitung von Peter Ahaus und Guido Bünker. Beide übernehmen bis heute die Leitung der Abteilung. Für öffentliche Arbeit zeichnet Guido Bünker verantwortlich und Peter Ahaus nimmt die Aufgaben der Verbandsarbeit wahr.

Die "Ultras"
Mehrmals war das Tri-Team beim Ironman (3,8 km Schwimmen - 180 km Radfahren - 42 km Marathonlauf) in Roth am Start. Peter Ahaus, Guido Bünker und Udo Menzel waren bei diesem Triathlon, der größte seiner Art in Europa, am Start. Ferner nahmen Peter Ahaus und Guido Bünker in der Schweiz am Zofinger Duathlon (Laufen - Radfahren - Laufen) teil. 1993 starteten beide beim Trans Swiss Triathlon (3,5 km Schwimmen - 226 km Radfahren - 46 km Laufen), einem Rennen quer durch die Schweiz. Udo Menzel startete 1994 bei den Weltmeisterschaften im Langtriathlon in Nizza / Italien. Gemeinsam mit Peter Ahaus ging er einen Monat später bei den Deutschen Meisterschaften über die Ultradistanz in Jümme an den Start. Weiter waren Mitglieder des Tri-Teams bei zahlreichen westdeutschen und internationalen Titelkämpfen vertreten.

Die Landesliga
Nachdem man bis 1994 am Münsterland Cup teilnahm, startete in 1995 eine Mannschaft in der Landesliga. In dieser Liga wurden die Veranstaltungen in Saerbeck, Sassenberg, Bocholt und Riesenbeck gewertet. Sofort im ersten Jahr belegte die Mannschaft den fünften Platz in der Abschlusstabelle. Den Erfolg mitgetragen haben Peter Ahaus, Lothar Albers, Guido Bünker, Udo Menzel, Fergus Neher, Matthias Ribbers, Günther Thünemann und Georg Westkamp.

Die Jugend
Mit Tina Dahlen und Sebastian Lemke stehen zwei erfolgreiche Jugendliche in den Reihen des Vereins. Mehrmals hat Tina Dahlen in der B-Jugend erste Plätze erreicht und beide qualifizierten sich für die Deutschen Jugend Meisterschaften 1995.

Der Vereinstriathlon
Einmal im Jahr veranstaltet das Tri-Team der LGE einen Vereinstriathlon. Hierbei steht vor allem der Jedermann / frau-Gedanke im Vordergrund. Strecken von 200 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 4 Kilometer Laufen sind dabei zu bewältigen.

Guido Bünker

Im Herbst 1992 wurde eine Triathlon-Abteilung innerhalb der LG Emsdetten gegründet - das **Tri-Team LG Emsdetten**

Noch´n Gedicht

Ein Gruß dem Dettner Läuferstamm,
der heute hier zusammenkam,
um einmal seine Kraft zu messen
beim Tanzen, Trinken und beim Essen,
und nicht wie sonst in frischer Luft,
wenn euch die inn´re Stimme ruft
und euch bei dem Gewissen nimmt:
"Hast du denn heute schon getrimmt?"

Heute ist begraben der Ehrgeiz,
der sonst beim Laufen schon mal reizt,
und der in manchen müden Knochen
das Blut noch einmal bringt zum
Kochen.

Heut bleibt die Gruppe mal
geschlossen,
heut wird einmal nicht quergeschossen!
Heut trabt niemand zu schnell voran,
das Tempo gibt der Letzte an!

Es wäre wirklich zu begrüßen,
wenn euch die Kraft in euren Füßen
einmal zum Rhythmus der Musik
auf das Parkett zum Tanzen kriegt.

Wenn man die Herren Wilp und Co.
mal hüpfen sähe wie den Floh;
ein Gruppentanz der Thünemänner
wär heute Abend wohl der Renner!

Auch Menzel, Ahaus, Albert Krusel
beim Tanz zu sehen wär ein Dusel.
Beim Marathon gehn sie voran -
ab man´s vom Tanz auch sagen kann??

Betrachtet man sich so die "Alten",
die braucht man wohl nicht anzuhalten.
Um Dieter, Alfred und Herrn Lange
ist mir in keiner Weise bange.
Sie wissen noch aus alten Zeiten
mit Würde auf´s Parkett zu schreiten.

Und auch die ganze Trimm-Trab-
Bande
macht unserm Clübchen keine
Schande!
Sie rasten durch das Unterholz,
des Trimm-Trab-Leiters ganzer Stolz!
Sie pumpten sich die Lungen voll
und hielten durch - das war schon toll!
Das sollen sie auch hier beweisen,
gekonnt in tänzerischen Kreisen.

Für Jung und Alt, ohne Verdruss,
wird die Fete ein Genuss.
Mög allen hier das Frohe Treiben
noch lange in Erinn´rung bleiben.

Genießt es ohne den Gedanken,
dass Alkohol euch bringt ins
Schwanken;
denn morgen früh, so gegen zehn,
werdet ihr am Brookweg stehn!
So hart die Fete dann auch war -
ein Lauf macht jede "Birne" klar!

So sei der Start nun freigegeben:
LG Emsdetten - hoch soll sie leben!

Christian Stelzer am 29.11.1986
immer noch aktuell

Der Vorstand der LGE

Die bisherigen und derzeitigen Vorstandsmitglieder

Name	Vorname	Zeitraum
Telger	Johannes	Erster Vorsitzender von 1986 bis 1991
Aupke	Franz-Josef	Kassierer von 1986 bis 1991, gleichzeitig von 1990 bis 1991 Breitensportwart, 2. Vorsitzender von 1991 bis 1992
Lodde	Michael	Schriftführer von 1986 bis 1987, 2. Vorsitzender und Geschäftsführer von 1987 bis 1988, Breitensportwart und Lauftreffleiter von 1988 bis 1989
Stelzer	Christian	Lauftreffleiter von 1986 bis 1988, Breitensportwart von 1987 bis 1988

Diese waren auch gleichzeitig die Gründungsvorstandsmitglieder.

Wilp	Edmund	Wettkampfsportwart von 1987 bis 1991, gleichzeitig von 1990 bis1992 2. Vorsitzender. Seit 1991 1. Vorsitzender.
Venker	Paul	2. Vorsitzender und Geschäftsführer von 1988 bis 1990. Seit 1991 Kassierer.
Venker	Margret	Frauensportwartin von 1987 bis 1989. Seit 1996 Lauftreffleiterin.
Bünker	Guido	Pressewart ab 1987 bis 1990. Seit 1992 Leiter der Triathlonabteilung "Tri-Team".
Fricke	Gisela	Breitensport- und Frauensportwartin von 1989 bis 1992, 2. Vorsitzende von 1992 bis 1994. Jetzt als Frauenwartin im Vorstand des Kreisleichtathletikverbandes und im Vorstand des Ultra-Langläufer-Verbandes.
Thüne-mann	Helmut	Breitensportwart von 1989 bis 1990. Seit 1990 Pressewart.
Menzel	Udo	Wettkampfsportwart von 1991 bis 1992
Pinnow	Helmut	Schriftführer von 1991 bis 1996
Ahaus	Heti	Breitensportwartin und Lauftreffleiterin von 1992 bis 1996
Name	**Vorname**	**Zeitraum**
Lohrenz	Peter	Wettkampfsportwart von 1992 bis 1994
Ahaus	Peter	2. Vorsitzender seit 1994
Thüne-mann	Christoph	Wettkampfsportwart seit 1994
Berger	Ilona	Schriftführerin seit 1996

1995: Gründung der Schülerabteilung

Bedingt durch das Interesse meiner Tochter, mit mir zu laufen, kam ich auf die Idee, auch für Kinder einen Lauftreff anzubieten.

Inzwischen besteht nicht nur der Kinderlauftreff, sondern regelmäßige Trainingsstunden, wo den Schülern die Leichtathletik nähergebracht wird. Ab April bis Oktober wird im Stadion und im Winter in der Turnhalle trainiert.

Das Alter der Kinder ist zwischen 7 und 12 Jahre. Mittlerweile sind in der Gruppe bis zu 14 Kinder.

Aber Kinder wollen natürlich nicht nur trainieren, sondern das Erlernte auch in Wettkämpfen zeigen. So nahmen wir bereits im ersten Jahr an zwei Sportfesten teil und belegten dort durchweg vordere Plätze.

Ganz stolz sind wir auf unseren 1. Kreisvertreter im Dreikampf bei den Schülern D - David Eilers. Kai Dünow belegte den 3. Platz.

Aber auch bei diversen Schülerläufen belegten Monika Breiner, Micha Heitkötter und Enrica Wilp durchweg vordere Plätze.

Auch wenn es manchmal ganz schön kribbelig bei den Kleinen zugeht, - es macht unwahrscheinlich viel Spaß.

Edmund Wilp

10 Jahre Mitgliedschaft in der LGE

Seit 1986 gehören folgende Lauffreunde und Lauffreundinnen der LGE an:

Name	**Vorname**
Aretz	Marjatta
Aupke	Franz-Josef
Beicke	Georg
Brand	Maria
Bünker	Guido
Fricke	Gisela
Hake	Günter
Hegemann	Ulrich
Heisterkamp	Karl
Kamp	Guido
Krekeler	Eckart
Körholz	Manfred
Krusel	Albert
Lodde	Michael
Löbbel	Gottfried
Lohaus	Ludger
Menzel	Udo
Ortmeier	Günter
Raßing	Bernhard
Roschinski	Reinhard
Schwarte	Gottfried
Stelzer	Christian
Stockbrink	Klaus
Telger	Johannes
Thünemann	Christoph
Thünemann	Günther
Veerkamp	Dieter
Venker	Margret
Verlage	Alfred
Weber	Werner
Wegmann	Ludwig
Wilp	Edmund

Anzahl der Starts für die LGE

Männer
- Ohne Triathlon -

Name	Vorname	Anzahl der Starts
Thünemann	Günther	260
Thünemann	Christoph	168
Bünker	Guido	159
Thünemann	Helmut	151
Menzel	Udo	139
Wilp	Edmund	125
Venker	Paul	107
Kamp	Guido	91
Krusel	Albert	90
Hegemann	Ulrich	75
Körholz	Manfred	68
Stephan	Bruno	50
Verlage	Alfred	55
Bosse	Gerold	54
Günner	Manfred	47
Lohaus	Ludger	45
Ahaus	Peter	42
Albers	Lothar	35
Homann	Jürgen	34
Veerkamp	Dieter	34
Ortmeier	Günter	31
Mäss	Willi	27
Lemke	Sebastian	25
Lange	Hans-Michael	24
Lohrenz	Peter	24
Winter	Günter	24
Lodde	Michael	21
Possemeyer	Reinhard	21
Berger	Gerd	19
Stallmeier	Bernhard	19
Ernst	Markus	16
Ribbers	Matthias	16
Westkamp	Georg	15
Name	**Vorname**	**Anzahl der Starts**
Kaul	Ansgar	14
Löbbel	Gottfried	13
Möddel	Klaus-Dieter	13
Pinnow	Helmut	11
Stelzer	Christian	11
Dünow	Kai	10
Ruhe	Herbert	9
Neher	Fergus	8
Adler	Peter	7
Aupke	Franz-Josef	7
Bülhoff	Martin	7
Rinsche	Henning	7

Triebel	Klaus	7
Telger	Johannes	6
Dokters	Stefan	5
Heisterkamp	Karl	5
Heitkötter	Micha	5
Stockbrink	Klaus	5
Bockholt	Karl-Heinz	4
Hake	Günter	4
Ahaus	Daniel	3
Krekeler	Eckart	3
Lepkes	Georg	3
Lüke	Rudolf	3
Osterholt	Wolfgang	3
Ruhe	Dominik	3
Schwarte	Gottfried	3
Eilers	David	2
Kattenbeck	Jens	2
Klaphecke	Jörg	2
Lange	Daniel	2
Lütke-Wenning	Klemens	2
Beicke	Georg	1
Dürig	Markus	1
Fröhlich	Dr. Engelbert	1
Kestermann	Herbert	1
Lange	Helmut	1

70 Vereinsmitglieder oder ehemalige Mitglieder sind für die LGE an den Start gegangen.

Anzahl der Starts für die LGE

Frauen

- Ohne Triathlon -

Name	Vorname	Anzahl der Starts
Venker	Margret	111
Fricke	Gisela	52
Kaminsky	Maria	31
Mäss	Monika	28
Wilp	Enrica	18
Schmitz	Ingrid	14
Ahaus	Heti	10
Brand	Maria	9
Bünker	Marita	9
Berger	Ilona	8
Breiner	Monika	8
Riedmüller	Kerstin	6
Berkemeier	Rita	5
Feldmann	Martina	5
Stroetmann	Helga	5
Frahling	Gudrun	4
Pinnow	Doris	4
Richter	Gabriele	4
Sundermann	Maria	4
Beckonert	Gabriele	3
Dahlen	Tina	3
Dubbert	Anja	3
Entrup	Beate	3
Behrens-Stöcker	Hilde	2
Goldbeck	Mechthild	2
Stockbrink	Margret	2
Albers	Birgit	1
Albrecht	Doris	1
Beschoner	Marion	1
Bruns	Heike	1
Name	**Vorname**	**Anzahl der Starts**
Hinken	Nicola	1
Merettig	Sonja	1
Neiteler	Silke	1
Smirek	Annette	1
Thünemann	Christa	1
Verlage	Martina	1

36 Vereinsmitgliederinnen oder ehemalige Mitgliederinnen sind für die LGE an den Start gegangen.

Auch Gemütlichkeit ist Trumpf

Staffel Lette - Lette 1987

Gedanken vor dem Berlin-Marathon

Zwanzigtausend sind am Start,
alle wissen, es wird hart,
lockern intensiv die Beine,
gehn mit sich nochmal ins Reine,
ob an alles ist gedacht:

Nummer richtig festgemacht?
Aller klar mit Hemd und Hose?
Sind die Schnürsenkel nicht lose?
Ist das Schuhwerk erste Wahl?
Sitzt die Socke optimal?
Kann nichts scheuern, zwicken,
kneifen?

Halten sie, die Pflasterstreifen?
Ist das Aufwärmsoll erreicht?
War das Frühstück locker leicht?
Wieder Stimmung an der Strecke?
Und Musik an jeder Ecke?
Und ein Volksfest nach wie vor
schon am Brandenburger Tor?

Besser fix nochmal aufs Häuschen
als beim Lauf ein Pinkelpäuschen?
Die Gelenke leicht geschmiert?
Und die Stoppuhr funktioniert?
Welches Tempo ist zu wählen?

Wo beginnt das große Quälen?
Macht der Körper richtig mit?
Ist man auch im Kopf topfit?
Kann auch wirklich nicht passieren,
was den Rhythmus könnt blockieren?

Diese Fragen und noch mehr
stellen sich dem Läuferheer
am Charlottenburger Tore,
und bis in die letzte Pore
fiebert jeder nach dem Schuss,
der die Meute bringt in Fluss.

Dieser fällt exakt um neune:
Vierzigtausend stramme Beine
strampeln selig durch Berlin,
und auch meine beiden ziehn
ohn´ zu rasten und zu rosten
durch den Westen und den Osten
und in möglichst flottem Stil
bis ins weite Kudamm-Ziel.

Bin ich dort um zwölf Uhr dreißig,
war ich wieder mal sehr fleißig,
macht nix, bin ich später dran,
Hauptsache, ich komme an ...

Günter Dieckmann

Marathon - Bestenliste

Männer

Name	Vorname	Bestzeit Std. : Min. : Sek.
Thünemann	Günther	2:40:14
Thünemann	Christoph	2:48:23
Menzel	Udo	2:51:54
Thünemann	Helmut	2:55:55
Körholz	Manfred	2:56:32
Krusel	Albert	2:58:35
Stephan	Bruno	3:00:21
Wilp	Edmund	3:09:51
Kaul	Ansgar	3:12:47
Ernst	Markus	3:13:15
Homann	Jürgen	3:13:34
Ahaus	Peter	3:14:19
Breul	Dieter	3:15:54
Ortmeier	Günter	3:16:38
Kamp	Guido	3:17:01
Stallmeier	Bernhard	3:21:14
Heisterkamp	Karl	3:26:00
Hegemann	Ulrich	3:26:31
Löbbel	Gottfried	3:27:28
Mäss	Willi	3:27:28
Albers	Lothar	3:28:39
Veerkamp	Dieter	3:29:18
Westkamp	Georg	3:29:20
Venker	Paul	3:29:45
Bünker	Guido	3:30:56
Winter	Günter	3:30:56
Ribbers	Matthias	3:36:46
Adler	Peter	3:38:16
Lohaus	Ludger	3:39:00
Joppich	Wolfram	3:43:09
Verlage	Alfred	3:43:30
Name	**Vorname**	**Bestzeit Std. : Min. : Sek.**
Rinsche	Henning	3:47:21
Bosse	Gerold	3:51:03
Lodde	Michael	4:02:02
Fröhlich	Dr. Engelbert	4:40:55

Alles im Griff ?? !!

Marathon - Bestenliste

Frauen

Name	**Vorname**	**Bestzeit**
		Std. : Min. : Sek.
Richter	Gabriele	3:23:25
Fricke	Gisela	3:25:00
Venker	Margret	3:38:41
Schmitz	Ingrid	3:50:58
Ahaus	Heti	3:55:08

Ewige 10-km-Bestenliste der LGE

Männer

Es wurden die Läufe seit Vereinszugehörigkeit gewertet

Name	**Vorname**	**Bestzeit**
		Min. : Sek.
Stephan	Bruno	32:58
Thünemann	Günther	33:27
Thünemann	Christoph	33:55
Kamp	Guido	34:34
Menzel	Udo	35:10
Thünemann	Helmut	35:14
Lohaus	Ludger	36:15
Kestermann	Herbert	36:38
Lange	Hans-Michael	36:43
Homann	Jürgen	37:03
Kaul	Ansgar	37:38
Wilp	Edmund	37:46
Ernst	Markus	37:49
Ahaus	Peter	37:56
Dokters	Stefan	38:00
Hegemann	Ulrich	38:06
Bünker	Guido	38:12
Ortmeier	Günter	38:15
Possemeyer	Reinhard	38:16
Krusel	Albert	38:22
Winter	Günter	39:16
Westkamp	Georg	39:21
Bosse	Gerold	39:24
Ribbers	Matthias	39:34
Neher	Fergus	39:38
Stallmeier	Bernhard	39:57
Lohrenz	Peter	40:05
Albers	Lothar	40:16
Triebel	Klaus	40:21
Name	**Vorname**	**Bestzeit**
Stelzer	Christian	40:25
Venker	Paul	40:45
Lepkes	Georg	40:49
Löbbel	Gottfried	40:54
Aupke	Franz-Josef	41:01
Veerkamp	Dieter	41:10
Mäss	Willi	41:11
Rinsche	Henning	42:14
Adler	Peter	42:35
Verlage	Alfred	42:37
Lodde	Michael	42:55
Möddel	Klaus-Dieter	43:38
Lüke	Rudolf	44:02

Telger	Johannes	44:47
Ruhe	Herbert	45:01
Lemke	Sebastian	45:09
Krekeler	Eckart	45:15
Pinnow	Helmut	45:26
Berger	Gerd	45:28
Austrup	Reinhard	45:59
Lange	Daniel	47:01
Lütke-Wenning	Klemens	47:36
Hake	Günter	47:46
Bülhoff	Martin	48:08
Bockholt	Karl-Heinz	48:10
Klaphecke	Jörg	48:27
Wegmann	Ludwig	49:51

Ewige 10-km-Bestenliste der LGE

Frauen

Es wurden die Läufe seit Vereinszugehörigkeit gewertet

Name	Vorname	Bestzeit Min. : Sek.
Richter	Gabriele	41:02
Fricke	Gisela	43:19
Feldmann	Martina	43:21
Venker	Margret	43:38
Kaminsky	Maria	43:41
Mäss	Monika	43:42
Berkemeier	Rita	44:03
Schmitz	Ingrid	45:01
Ahaus	Heti	47:20
Bünker	Marita	47:21
Berger	Ilona	47:31
Riedmüller	Kerstin	47:37
Kittel	Marlies	48:35
Stroetmann	Helga	48:54
Dubbert	Anja	49:32
Frahling	Gudrun	50:46
Sundermann	Maria	51:03
Beckonert	Gabriele	51:11
Beschoner	Marion	51:30
Albers	Birgit	51:34
Entrup	Beate	52:06
Brand	Maria	53:55
Stockbrink	Margret	54:59
Behrens-Stöcker	Hilde	55:06
Pinnow	Doris	55:43

Ewige Bestenliste im Stutenkerllauf

Brookrunde 3.820 Meter

Name	Vorname	Anzahl der Läufe	Bestzeit Min. : Sek.
Stephan	Bruno	6	12:04
Thünemann	Günther	10	12:15
Thünemann	Christoph	10	12:24
Kamp	Guido	4	12:55
Thünemann	Helmut	8	13:09
Körholz	Manfred	4	13:37
Ortmeier	Günter	5	13:42
Menzel	Udo	1	13:45
Possemeyer	Reinhard	2	13:45
Hecker	Uli	1	13:49
Ribbers	Matthias	2	13:55
Hegemann	Ulrich	7	14:01
Lohaus	Ludger	4	14:01
Bünker	Guido	6	14:02
Krusel	Albert	6	14:04
Ernst	Markus	1	14:07
Lange	Hans-Michael	1	14:08
Ahaus	Peter	4	14:10
Homann	Jürgen	2	14:11
Kaul	Ansgar	2	14:17
Stelzer	Christian	5	14:17
Winter	Günter	2	14:20
Wilp	Edmund	5	14:21
Westkamp	Georg	1	14:26
Albers	Lothar	3	14:36
Triebel	Klaus	1	14:36
Dürig	Markus	1	14:38
Lange	André	1	14:39
Stallmeier	Bernhard	3	14:44
Bosse	Gerold	1	14:49
Günner	Manfred	3	14:54
Name	**Vorname**	**Anzahl der Läufe**	**Bestzeit Min. : Sek.**
Mäss	Willi	2	14:54
Lohrenz	Peter	4	14:57
Rinsche	Henning	2	14:57
Venker	Paul	8	14:59
Löbbel	Gottfried	1	15:05
Veerkamp	Dieter	4	15:12
Stockbrink	Klaus	1	15:19
Verlage	Alfred	2	15:28
Weber	Werner	1	15:28
Richter	Gabriele	1	15:30
Fricke	Gisela	5	15:49

Lodde	Michael	2	15:50
Lemke	Sebastian	2	15:43
Adler	Peter	1	15:52
Lepkes	Georg	1	15:55
Lüke	Rudolf	1	15:57
Venker	Margret	9	15:57
Möddel	Klaus-Dieter	2	16:03
Ahaus	Daniel	1	16:06
Kaminsky	Maria	4	16:06
Schwarte	Gottfried	2	16:09
Mäss	Monika	7	16:36
Schmitz	Ingrid	1	16:48
Lütke-Wenning	Klemens	2	16:53
Berger	Gerd	3	17:00
Klapphecke	Jörg	1	17:02
Osterholt	Wolfgang	2	17:03
Ruhe	Herbert	1	17:08
Bünker	Marita	3	17:11
Ahaus	Heti	4	17:15
Bülhoff	Martin	3	17:41
Dahlen	Tina	2	18:03
Rasing	Bernhard	1	18:09
Berger	Ilona	2	18:12
Lange	Helmut	1	18:25
Sundermann	Maria	1	18:25
Riedmüller	Kerstin	1	18:49
Stroetmann	Helga	1	18:50
Name	**Vorname**	**Anzahl der Läufe**	**Bestzeit Min. : Sek.**
Meiners	Nadine	1	19:04
Meiners-Dohm.	Ursula	1	19:14
Büker	Mechthild	1	19:18
Lodde	Carola	1	19:18
Albers	Birgit	2	19:27
Entrup	Beate	1	19:33
Hake	Günter	1	19:34
Merettich	Sonja	1	20:23
Hinken	Nikola	1	20:36
Pinnow	Doris	1	21:01
Albrecht	Doris	1	21:12
Körholz	Heike	1	21:57
Stockbrink	Margret	1	22:04
Verlage	Martina	1	22:23
Goldbeck	Mechthild	1	22:42
Neiteler	Silke	1	23:11
Smirek	Annette	1	26:26

So haben 86 Vereinsmitglieder oder ehemalige Mitglieder an diesem Lauf teilgenommen.

Bislang haben folgende Läufer/innen sich in den einzelnen Altersklassen in die Siegerliste eintragen können:

Männer Hauptklasse		**Männer ab 40**	
Thünemann, Christoph	4 x	Krusel, Albert	3 x
Stephan, Bruno	3 x	Ortmeier, Günter	2 x
Thünemann, Günther	2 x	Wilp, Edmund	2 x
Thünemann, Helmut	1 x	Stelzer, Christian	1 x
		Lange, Hans-Michael	1 x
		Lohaus, Ludger	1 x

Frauen Hauptklasse		**Frauen ab 40***	
Fricke, Gisela	5 x	Kaminsky, Maria	3x
Ahaus, Heti	3 x	Venker, Margret	4 x
Bünker, Marita	1 x	*Frauen ab 40 erst ab 1988	
Mäss, Monika	1 x	eigene Wertung	

Höhepunkt einer langen Karriere:
Gisela Fricke läuft von Athen nach Sparta

Abenteuer endet nach 35 Stunden im Zentrum der antiken Großmacht

Erfolgreich nahm ich am Freitag, dem 24. September 1993, am Spartathlon in Griechenland über 245 Kilometer von Athen nach Sparta teil. 35 Stunden und 24 Minuten benötigte ich für dieses "Laufabenteuer", welches den bisherigen Höhepunkt meiner langen Karriere darstellt.

Am Mittwoch startete ich mit dem Flugzeug Richtung München und dort weiter nach Athen. Hinter mir lagen zu diesem Zeitpunkt aber bereits Wochen und Monate der Vorbereitung. So blickte ich allein in diesem Jahr auf zwei 24-Stunden-Läufe und einen 100-Kilometer-Lauf zurück. Um an dem Lauf in Griechenland teilnehmen zu können, zählen die Erfolge der vergangenen fünf Jahre. Hierdurch verhindert der Veranstalter, die "International Spartathlon Association", dass Läufer ohne Erfahrung im Ultralanglauf beim Spartathlon starten.

Nach der Ankunft in Athen und während der Fahrt zum olympischen Dorf, wo alle Teilnehmer untergebracht wurden, sammelte ich erste Eindrücke von der Hitze, der schlechten Luft und dem äußerst dichten Verkehr in der griechischen Metropole.

Am Donnerstag, dem letzten Tag vor dem Start, "organisierte" jeder seinen eigenen Lauf. So mussten Tüten mit der eigenen Verpflegung, Shirts und Hosen zum Wechseln für die Nacht, wo Temperaturen um den Gefrierpunkt erwartet wurden, Sonnenmilch und vieles mehr gepackt werden, um diese wiederum auf die 75 Verpflegungsstellen zu verteilen. Schon wer hier einen entscheidenden Fehler machte, könnte dieses im Verlaufe des Rennens bitter bereuen.

Am Freitag, 24. September, wurden die 132 Teilnehmer vom olympischen Dorf abgeholt und zum Startplatz an der Akropolis gebracht. Pünktlich um 7 Uhr fiel dann der Startschuss, auf den alle Ultralangläufer und -läuferinnen schon seit Tagen hin fieberten.
Für mich hieß es erst einmal Ruhe bewahren. Mit einem Schnitt von sechs Minuten pro Kilometer wollte ich mein Rennen beginnen, um dieses Tempo dann auch möglichst lange beizubehalten. Bis zum ersten Kontrollpunkt waren es 81 Kilometer, der in zehn Stunden erreicht sein musste. Wer diese Iliminierungspunkte nicht in der vorgegebenen Sollzeit erreicht und auch wieder verlassen hat, darf das Rennen nicht fortsetzen und wird disqualifiziert. Somit liegt die Schwierigkeit des Rennens nicht nur in der enorm langen Distanz von 245 Kilometern und der äußerst schlechten Bodenbeschaffenheit, sondern in dem psychischen Druck für jeden einzelnen Athleten, die die insgesamt fünf Iliminierungspunkte in der gesetzten Zeit erreichen mussten.

Mit dem Startschuss liefen die Teilnehmer aus der ganzen Welt in den dichten Athener Verkehr hinein. Trotz der polizeilichen Unterstützung und der teilweisen Absicherung war es streckenweise ein gefährliches Unternehmen, da die Autofahrer nur wenig Rücksicht auf die Läufer nahmen. Die schlechte Luft in Athen und die Wolken von Auspuffgasen aus den Autokolonnen taten ihr übriges. Hinter Athen verließ das sich langsam

auseinanderziehende Feld die große Autostraße und lief entlang der alten Küstenstraße nach Korinth.

Kein Strauch oder Baum spendete den Läufern hier Schatten. Die fast unerträgliche Hitze von knapp 40 Grad Celsius raubte vielen Teilnehmern die ganze Kraft, so dass schon bei 60 Kilometern die ersten ihren Lauf beendet hatten. Auch ich hatte mit der enormen Hitze zu kämpfen, konnte aber meinen Rhythmus beibehalten und passierte den ersten Kontrollpunkt in Korinth nach gut acht Stunden. Weiter führte die Strecke nun nach Nemea. Dieser Abschnitt war 45 Kilometer lang und musste in sechs Stunden bewältigt werden. In Nemea war ich nach 15 Stunden (22 Uhr). Auf dieser Etappe hatten die Teilnehmer bereits einen Eindruck vom weiteren Verlauf der Strecke bekommen. Von Kilometer 100 bis 125 ging es stetig bergauf, teilweise so stark, dass viele der Aktiven Gehpausen einlegten. In Nemea machte ich meine erste größere Pause und bereitete mich, wie fast alle anderen Läufer, mit der dort deponierten warmen Kleidung für die Nacht vor, in der Temperaturen um den Gefrierpunkt erwartet wurden.

Der nächste Ausscheidungspunkt war in Lirkia. Es begann nun ein Crosslauf über 25 Kilometer über Schotter und mit hoher Verletzungsgefahr, der ohne Taschenlampe wohl nicht zu bewältigen gewesen wäre. Somit benötigte ich auch die vorgegebenen vier Stunden für den Abschnitt von Nemea nach Lirkia, lag damit aber immer noch eine Stunde unter der geforderten Sollzeit.

Nun wartete aber wohl die schwerste Etappe auf die noch im Rennen verbliebenen Teilnehmer: der Sangas-Pass. An Laufen war nun nicht mehr zu denken. Stellenweise ging es über Geröllhalden, wo die Hände zur Hilfe genommen werden mussten um nicht abzurutschen. Teilweise musste der Sangas-Pass erklettert werden, indem sich die Teilnehmer an Felsen und Sträuchern festhielten. Wer diesen Pass bewältigt, hat das sogenannte "Spartathlon Examen" erreicht. Nachdem ich den Bergsattel der Nordkette des Parthenon Gebirges überwunden hatte, ging es auf die gleiche Weise hinab, steiles Gefälle in die Tiefe bis zum Ort Sangas. Stürze waren hier fast unvermeidlich.

Der Kontrollpunkt Nestasi bei 170 Kilometern musste nach 24 Stunden um 7 Uhr passiert sein. Das Zeitguthaben von mir von gut einer Stunde war auf wenige Minuten zusammengeschmolzen. Der letzte Iliminierungspunkt war in Tegea bei 191 Kilometern. Nun hieß es, trotz des Nebels und der eisigen Kälte, sich auf diesen 18 Kilometern wieder zu fangen und Kräfte zu sammeln für die letzte Etappe von Tegea nach Sparta. Hier lagen noch einmal 52 Kilometer vor den Ultraläufern, die sie in acht Stunden bewältigen mussten. Lange Steigungen, bis zu elf Prozent, und endlos lange Straßen kennzeichneten diesen Abschnitt. Viele Athleten liefen diese letzten Kilometer nun gemeinsam, um sich gegenseitig aufzubauen und um gemeinsam die zahlreichen Steigungen zu bezwingen. Mittlerweile war es wieder Mittag und die Sonne schien wieder gnadenlos mit fast 40 Grad vom Himmel.

Die letzten 15 Kilometer des Spartathlons führten nun bergab. Kurz vor Sparta wurde jeder Teilnehmer von einem Läufer und einer Polizei-Eskorte empfangen, die die Teilnehmer durch Sparta zum Ziel, der überlebensgroßen Statue des Königs Leonidas, führte.

Nach den letzten beiden Stufen hinauf zur Statue erreichte ich nach 35 Stunden 24 Minuten und 20 Sekunden das Ziel. Die letzten hundert Meter wurden zum Spurt für jeden Teilnehmer. Hunderte von Zuschauern trieben die Läufer hinauf zur Statue und eine Schar von Kindern brach herein, um ein Autogramm von den Siegern zu erhaschen. Anschließend dann die ärztliche Untersuchung im Spital, da die Regeln es verlangen, ob sinnvoll oder nicht.

Am Abend dann die erste Siegerehrung der 49 Finalisten, die von den 132 übergeblieben sind, mit der High-Society von Sparta, mit Musik und Ansprachen und einer großen Beteiligung der Bevölkerung, die nicht nur bei der Siegerehrung, sondern auf der gesamten Strecke die Läufer unterstützt hatten. Anschließend gab es noch ein gemeinsames Abendessen.

Jedem war bewusst, wie nah Erfolg und Scheitern gerade bei diesem Rennen beieinanderliegen. Die familiäre Gemeinschaft der Aktiven trug alle. Reicher an Erfahrung wurde jeder. Für manchen ist dieses vielleicht die Basis zum Erfolg beim nächsten Mal.

Der festliche Abend in einem Athener Nobelhotel war der würdige Abschluss dieses anstrengenden, aber schönen und interessanten Laufabenteuers für mich, zwischen den Kimonons der Japaner und der überschäumenden Lebensfreude der Italiener.

Gisela Fricke

Vorstand der Lauf-Gemeinschaft Emsdetten

1. Vorsitzender	Edmund Wilp Habichtshöhe 17	83384
2. Vorsitzender	Peter Ahaus Felixstr. 28	84467
Kassierer	Paul Venker Feldhoek 33	5321
Schriftführerin	Ilona Berger Rabenstr. 51	952670
Pressewart	Helmut Thünemann Heinrich-Heine-Str. 9	84360
Wettkampfsportwart	Christoph Thünemann Brennesselweg 15	83238
Lauftreffleiterin	Margret Venker Feldhoek 33	5321
Leiter Tri-Team	Guido Bünker Am Stadtpark 37	88202

Genie

Mit dem Laufen anzufangen,
erfordert Intelligenz.

Die Redaktion:

Paul Venker
Edmund Wilp